**Lastenheft**

**IT- unterstütztes Personalverwaltungssystem**

# Beschreibung des Unternehmens

## Allgemeine Daten

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens | FlexiPlot GmbH |
| Adresse | Georg-Seebeck-Straße 60, 27570 Bremerhaven |
| Zweigstellen /  Tochterunternehmen |  |
| Telefon | 0231/123456 - 0 |
| Fax | 0231/123456 - 41 |
| E-Mail | info@flexiplot.de |
| Internet | www.flexiplot.de |

## Unternehmensbeschreibung

|  |  |
| --- | --- |
| Unternehmensgröße | 3000 Mitarbeiter(innen) |
| Wachstumsprognosen | Die Wachstumsprognosen sind positiv, da das Unternehmen in den letzten Jahren ein signifikantes Wachstum erlebt hat |
| Unternehmen besteht seit… | 2000 |
| Branche | Einzelhandel |
| Beschreibung  der Produkte und Leistungen | FlexiPlot ist spezialisiert auf den Verkauf von Bürobedarf und Schreibwaren. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Produkten, darunter Schreibgeräte, Büromöbel, Papierwaren, Druck- und Kopierservices sowie Büroaccessoires. |
| Anlagen / beigefügte Materialien |  |
| Sonstiges |  |

# Ziele der Software-Einführung

Gründe für die Einführung neuer Software

|  |
| --- |
| Anlass der Software-Einführung |
| Komplexe Projekte erfordern eine gute und zeitnahe Koordination. Aufgrund des schnellen  Wachstums der XYZ GmbH kommt es in den Planungsabläufen immer wieder zu Verzögerungen. Da große Projekte in verschiedenen Teilen Deutschlands im nächsten Jahr anstehen, soll nun ein IT- gestütztes Projektmanagementsystem eingeführt werden. |

Kurzbeschreibung des Vorhabens und der Planung

|  |
| --- |
| Kurzbeschreibung der zu erbringenden Leistungen |
| Der Anlass der Software-Einführung bei "FlexiPlot" liegt im drastischen Wachstum des Unternehmens auf über 3000 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Die manuelle Personalverwaltung führte zu steigendem Verwaltungsaufwand, erhöhten Fehlern und begrenzter Transparenz. Dies erfordert die Einführung von SAP SuccessFactors, um die HR-Prozesse zu optimieren und das Unternehmen bei der effizienten Verwaltung von Mitarbeiterdaten, Gehaltsabrechnung, Urlaubsverwaltung und Leistungsbeurteilungen zu unterstützen. Dies wird die Personalverwaltung bei "FlexiPlot" effizienter gestalten und die wachsenden Anforderungen des Unternehmens bewältigen. |

Ziele, die mit der Einführung der neuen EDV verfolgt bzw. erwartet werden.

|  |
| --- |
| Ziele der Einführung |
| Die Einführung von SAP SuccessFactors bei "FlexiPlot" verfolgt mehrere entscheidende Ziele. Zuallererst soll die Software die Personalverwaltung deutlich effizienter gestalten, indem sie die manuelle Verwaltung von Mitarbeiterdaten, Gehaltsabrechnung, Urlaubsverwaltung und Leistungsbeurteilungen automatisiert. Darüber hinaus bietet sie die notwendige Skalierbarkeit, um das rasante Wachstum von FlexiPlot zu bewältigen, ohne die Effizienz zu beeinträchtigen. Die Einführung ermöglicht zudem eine Echtzeit-Transparenz in HR-Metriken und -Leistung, um fundierte Entscheidungen zu treffen, während sie zur Reduzierung von Fehlern in der Personalverwaltung beiträgt. Schließlich verbessert sie die Betreuung der Mitarbeiter, indem administrative Hürden minimiert werden. Diese Ziele tragen dazu bei, die HR-Prozesse bei "FlexiPlot" zu optimieren und das Unternehmen in die Lage zu versetzen, erfolgreich auf das Wachstum und die steigenden Anforderungen zu reagieren. |

Zeitliche Grobplanung

|  |  |
| --- | --- |
| Geplanter Beginn | 01/2024 |
| Voraussichtliches Ende | 12/2024 |

|  |
| --- |
| Sonstiges |
| Anbieter:  Die SAP SuccessFactors-Software muss den Datenschutzrichtlinien und rechtlichen Vorschriften von "FlexiPlot" entsprechen, einschließlich der Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer Datenschutzgesetze. Bei der Implementierung der Software ist eine nahtlose Integration in die bestehenden IT-Systeme und Datenbanken von "FlexiPlot" zu gewährleisten. Zusätzlich sind Schulungsprogramme für Mitarbeiter erforderlich, um eine reibungslose Nutzung der Software sicherzustellen. Die Software sollte regelmäßig gewartet und aktualisiert werden, um den sich ändernden Anforderungen und technischen Standards gerecht zu werden. "FlexiPlot" legt Wert auf Nachhaltigkeit und erwartet, dass die Software dazu beiträgt, Ressourcen effizienter zu nutzen und umweltfreundliche HR-Praktiken zu fördern.. |

# Beschreibung des Ist-Zustandes

Beschreibung der EDV-Landschaft, in die das neue System / Software eingebettet werden soll. Auflistung geplanter Veränderungen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ist-Zustand der EDV-Struktur |  |
| Der Ist-Zustand der EDV-Struktur bei "FlexiPlot" zeigt eine bisher manuelle Personalverwaltung, die aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl möglich war. Mit dem Wachstum auf über 3000 Mitarbeiter sind jedoch Engpässe und Fehleranfälligkeiten aufgetreten. Die Einführung von SAP SuccessFactors ist notwendig, um die Personalverwaltung zu automatisieren und zu optimieren, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. | |
| Netzwerke |  |
| Hardware | Intel CORE DUOS |
| Betriebssysteme | MS Windows NT4. Windows 2000. Windows XP  MacOS  Linux |
| Anwendungsprogramme | MS Internet Explorer Netscape Navigator, MS Excel ; MS Teams |
| Schnittstellen |  |
| Unterschiede EDV-Ausstattung zwischen Niederlassungen |  |
|  | Verschlüsselung. SSL, 128-Bit, Verschlüsselung clientseitig |

## Betroffene Geschäftsprozesse

Beschreibung der Geschäftsprozesse, die von der EDV-Einführung betroffen sind.

|  |
| --- |
| Betroffene Geschäftsprozesse (s. Anforderungsanalyse) |
| Personalverwaltung  Einstellung von Mitarbeitern  Leistungsbeurteilung  Schulungs- und Weiterbildungsmanagement  Kommunikation und Information |

**3.1.1. Prozessdiagramme**

Beschreibung der Organisation der Arbeitsabläufe, die die neue EDV unterstützen soll. Auflistung der aufeinander folgenden Tätigkeiten und des Informationsflusses.

|  |
| --- |
| Prozessdiagramme (s. Ergebnisse Anforderungsanalyse) |
| als Anlage beigefügt |

# Anforderungen an das zu realisierende System

## Zielgruppe / Nutzer

Auflistung der Zielgruppen (intern / extern) bzw. der Nutzer des neuen Systems.

|  |
| --- |
| Zielgruppe / Nutzer intern |
| Mitarbeiter  HR-Abteilung  Führungskräfte und Manager  IT-Abteilung |
| Zielgruppe / Nutzer extern |
| Bewerber und potezielle Mitarbeiter  Externe Dienstleister |

## Funktionen des neuen Systems

Beschreibung der Funktionen des Systems, die den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die mit der Durchführung von Fachaufgaben betraut sind, zur Verfügung stehen sollen. (Was muss die Software in fachlicher Hinsicht leisten?)

|  |
| --- |
| Funktionen |
| Dieser Anforderungskatalog basiert auf verschiedenen Gesprächen mit Mitarbeitern der FlexiPlot GmbH hinsichtlich der Anforderungen an ein IT-unterstütztes Personalverwaltung-System.  Anforderungen:  pIattformunabhängiger, ortsunabhängiger, zeitunabhängiger Zugriff auf zentralen Datenpool  unternehmensübergreifende Einsatzmöglichkeit  Die Software muss uneingeschränkt innerhalb der FlexiPlot GmbH einsetzbar sein und sich den jeweiligen lokalen Gegebenheiten anpassen können.  Darüber hinaus muss es möglich sein, externe Teilnehmer ohne überdurchschnittlichen Aufwand temporär und projektbezogen in das System aufzunehmen.   * Sinnvollerweise nutzt das System die Ressourcen des Internet und ist somit webbasiert. Die Installation zusätzlicher Software auf lokalen Arbeitsplätzen ist möglichst zu vermeiden. * Der Einsatzbereich ist im vollen Ausbaustadium weder zeitlich, noch inhaltlich, noch kapazitätsmässig standardisiert.   Das System muss in der Lage sein, durch modularen Aufbau individuelle Anforderungen abbilden zu können.   * Zwecks schneller Akzeptanz des Systems bei den Beteiligten ist die praxisgerechte Abbildung existierender, gewachsener Prozesse von größter Wichtigkeit. Sofern die Software abweichende oder ergänzende Arbeitsschritte zu den bisher üblichen erfordert, müssen diese der Arbeitslogik folgen und schnell erlernbar sein. Faktoren für eine schnelle und unkomplizierte Einführung des Systems sind u.a. die Wiedererkennbarkeit vertrauter Begriffe und Abläufe sowie eine vertraute grafische Benutzeroberfläche (GUI). * Die Software muss möglichst viele AufgabensteIlungen innerhalb einer Projektkommunikation unterstützen bzw. zumindest optionale Schnittstellen aufweisen. * Unternehmensstandards der Qualitätssicherung gelten auch für die Software sowie die damit abgebildeten "Virtuellen Projekträume“. |

## Daten im neuen System

Auflistung der Informationen und Daten, die gespeichert werden sollen. Beschreibung des Umfangs und der Art der Daten (Stammdaten, Bewegungsdaten, Mengengerüste).

|  |
| --- |
| Daten |
| **Stammdaten:**   * Mitarbeiterdaten * Urlaubs- und Abwesenheitsdaten * Position und Abteilung: Daten zur Position, zur Abteilung und zur Hierarchie der Mitarbeiter in der Organisation. * Vertrags- und Anstellungsdaten: Angaben zu Arbeitsverträgen, Vertragsbeginn und -ende sowie Arbeitszeitmodelle. * Leistungsdaten: Informationen zu Leistungsbeurteilungen, Zielsetzungen und beruflicher Entwicklung.   **Bewegungsdaten:**   * Gehaltsabrechnung * Urlaubsanträge und -genehmigungen * Schulungs- und Weiterbildungsdaten |

## Ausgaben

Auflistung der Informationen, die die Software bereitstellen soll. Beschreibung der Adressatengruppe (an wen?), der Form (elektronisch, in Papierform…) und die Häufigkeit (wie oft?). Nennung weiterer Erfordernisse zur flexiblen Beschaffung von Informationen (z.B. Datenbankabfragen nach Bedarf?).

|  |
| --- |
| Ausgaben |
| Berichte für die Geschäftsführung  Mitarbeiterinformationen für Führungskräfte  Lohn- und Gehaltsabrechnungen  Schulungs- und Weiterbildungspläne  Datenbankabfragen nach Bedarf  Adressatengruppen (variiert je nach Art der Informationen):  Geschäftsführung und Management  Führungskräfte und Manager  Mitarbeiter  HR-Abteilung |

## Erforderliche Schnittstellen zu anderen Programmen

Angabe anderer Anwendungen mit denen die neue Software Daten austauschen muss (Name, Format, Häufigkeit, Menge).

|  |
| --- |
| Schnittstellen |
| Anbindung beliebiger Software zur Betrachtung / zum Drucken / Bereitstellung von Dokumenten bzw. Informationen  Anbindung von Standard-Software zur erweiterten Bearbeitung von Dokumenten (z.B. MS Word,  MS Outlook, Lotus, DTP o.ä.)  ODBC- / SOL-Schnittstelle zur Erstellung eigener Abfragen und Reporte  Anbindung von Standardsoftware zur Finanzbuchhaltung (z.B: Lexoffice)  Anbindung beliebigen externen Schulungsplattform |

## Anforderungen der Nutzer

Wünsche der späteren Nutzer an das System

|  |
| --- |
| Anforderungen / Wünsche der Nutzer |
| Beunzterfreundliche Oberfläche  Mobiler Zugriff  Schnelle Datenverarbeitung  Anpassbarkeit  Effiziente Genehmigungsprozesse  Integration mit anderen Systemen  Schulungs- und Unterstützungsressourcen  Reporting und Analysemöglichkeiten  Skalierbarkeit |

## Weitere Anforderungen

Ergänzende Anforderungen im Hinblick auf:

|  |
| --- |
| Sicherheit, Kapazität, Verfügbarkeit, Schnelligkeit, Gebrauchstauglichkeit, Administration |
| Sicherheit:   * hierarchische Ordnerstrukturen nach Projekterfordernis selektiver Zugriff je nach Benutzerrechten * Unterbindung von Mehr-Personen-Zugängen * fein abgestimmte Berechtigungszuweisung * Datenverschlüsselung * digitale Signatur * userspezifische Firewall-Anforderung * 10 Verschlüsselung, SSL, 128-Bit, Verschlüsselung clientseitig   Kapazität:   * Skalierbarkeit * Datenmanagement   Verfügbarkeit:   * Hohe Verfügbarkeit * Notfallwiederherstellung   Schnelligkeit:   * Echtzeitverarbeitung   Gebrauchstauglichkeit:   * Benutzerfreundliche Oberfläche * Mobile Nutzung   Administration:   * Benutzerverwaltung * Wartung und Aktualisierungen |

## Systemtechnische Anforderungen

Systemtechnische Anforderungen an das neue System

|  |
| --- |
| Systemtechnische Anforderungen (z.B. Kompatibilitäten) |
|  |

## Sonstige Anforderungen

Ergänzende Anforderungen an das neue System

|  |
| --- |
| Sonstige Anforderungen |
| intuitive, windowstypische Benutzeroberfläche |

# Anforderungen im Hinblick auf die Einführung, Schulung und Dokumentation

Erwartungen und Anforderungen an die Leistungen des Anbieters

|  |
| --- |
| Leistungen Anbieter (z.B. Projektleitung, Schulung, Dokumentation) |
| Folgende Leistungen werden im Hinblick auf die Projektleitung und die Dokumentation vom Anbieter erwartet: |

## Unterstützung der Beschäftigten Unterstützung der Anwender

|  |
| --- |
| Unterstützung der Anwender (z.B. Schulungen, Handbücher, HelpDesk) |
| Administratoren-Einweisung  Benutzer-Einweisung durch Anbieter    Hotline / First Level Support: weltweit erreichbar, 24/24h an 5 Tagen pro Woche  Remote Support  Support im laufenden Betrieb |

## Projektdurchführung

Anforderungen an die Unterstützung bei der Projektdurchführung (Übernahme Projektmanagement, Testinstallation etc.)

|  |
| --- |
| Projektdurchführung |
| Der Anbieter sollte den EDV-Verantwortlichen der XYZ GmbH im Einführungsprozess beim Projektmanagement unterstützen.  Vor Inbetriebnahme muss der entsprechende Anbieter für einen Zeitraum von ca. 4 Wochen unentgeltlich (bzw. in Höhe der Selbstkosten) einen Testaccount mit uneingeschränkter  Funktionalität zur Verfügung stellen. In der Testphase sollte es der XYZ GmbH ermöglicht werden, ein konkretes, zeitlich beschränktes Testprojekt mit verschiedenen Beteiligten (intern / extern) durchzuführen und anschließend bewerten zu können. |

## Dokumentation

Anforderungen an die Dokumentation (Benutzerhandbuch, Online-Dokumentation, Lehrbücher)

|  |
| --- |
| Dokumentation |
| Print-Handbuch, zweisprachig  Online-Hilfestellung, zweisprachig |

Seite

# Rahmenbedingungen zum Angebot

|  |  |
| --- | --- |
| Angebotabgabe bis | 01.04.2007 |
| Auftragserteilung bis | 01.06.2007 |
| Referenzkundenbesuche erwünscht | Der Anbieter sollte über entsprechende Referenzkunden und Referenzprojekte verfügen, die quantitativ mit den Anforderungen der XYZ GmbH vergleichbar sind bzw. den Schluss nahe legen, dass die Anforderungen bewältigt werden können. |

# Ansprechpartner für Rückfragen

|  |  |
| --- | --- |
| Name / Funktion | Frau XYZ / EDV-Leiterin |
| E-Mail | xyz@xyz.de |
| Telefon | 0231/……. - 0 |
| Mobiltelefon | 0123/45678 |
| Fax | 0231/…… - 41 |